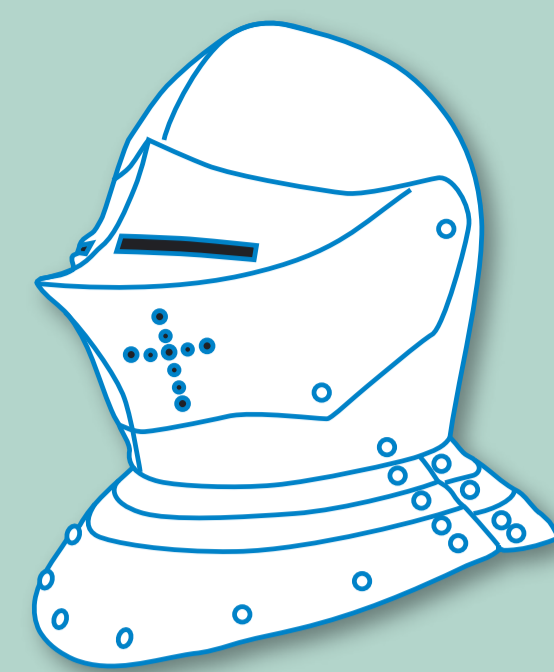


# RITTER GERIN WEG



## Galgen- hügel



Siegel des Gerichtsschultheißen  
Jakob Schuler aus Schönenberg  
(1778–1794)

Die Gemarkungsnamen „Am Galgenhügel“ und „In der Galgendell“ auf Sander Gemarkung weisen darauf hin, dass dort der Galgen des früheren kurpfälzischen Gerichtes Kübelberg stand. Das 1797 aufgelöste Amt und Gericht Kübelberg (1291 erstmals urkundlich belegt) hatte die höhere Gerichtsbarkeit wohl vom 12. bis 16. Jahrhundert inne, d.h. es konnte Todesurteile im Namen des jeweiligen Landesherrn aussprechen und vollstrecken. Der dreibeinige Galgen stand neben der im Mittelalter bedeutenden Reichswälder Hauptstraße, die Metz mit Mainz verband.

Im Mittelalter vertrat man das Prinzip, dass Urteilsvollstreckungen öffentlich sein mussten, zur Abschreckung und zur Belehrung des Volkes sowie des Durchreisenden. Oft ließ man aus dem glei-



chem Grund die Gehängten noch monatelang am Galgen baumeln. Nach dem Dreißigjährigen Krieg nahm der Schultheiß des Kübelberger Gerichts lediglich noch die Aufgaben eines Verwaltungsbeamten wahr.



0

1000

1291

2000